

AMOS LEE – der vielseitige Gitarrist mit aktuellem Album im Juli für zwei exklusive Solo-Konzerte in Köln und Hamburg

Köln, 27.05.2009 – Ende Oktober letzten Jahres veröffentlichte Amos Lee sein mittlerweile drittes Album, „Last Days at the Lodge“ (Blue Note/EMI). Im Juli kommt er – nach langer Pause – für zwei exklusive Clubgigs in den **Kölner Stadtgarten (08.07.)** und in den **Stageclub Hamburg (10.07.)**. Nach seinem Debütalbum „Amos Lee“ (2005) und dem Nachfolger „Supply And Demand“ (2006) ist „Last Days at the Lodge“ sein mittlerweile drittes Album, über das die Presse voll des Lobes war: „*schlicht großartig*“ (Stereo), „*seit langen Jahren der beste männliche Songwriter*“ (Audio), „*Lee singt mit wandelbarer und prägnanter Stimme*“ (Kölner Illustrierte), „*ein homogenes Gesamtwerk, dass dank Lees intensiver und wandlungsfähiger Stimme vor allem eins hat: viel Seele*“ (stern.de), „*große Klasse*“ (Rhein-Neckar-Zeitung), „*erwachsen und erstklassig*“ (MAZ).

Dabei ist es auf den ersten Blick schwierig, Amos Lee und seine Musik zu fassen, entzieht er sich doch jeder Schubladen-Klassifizierung. Vergleiche mit Norah Jones werden zwar bemüht, zumal Amos Lee auch ihre erste Tour als Special Guest eröffnete, doch schon lange hat Amos Lee sein eigenes Genre entwickelt, das sich zwischen Folk, Rock, Soul, Blues und Jazz bewegt, Elemente auf einzigartige Weise verbindet und überraschende Bögen schlägt. Und mit diesem unprätentiösen, abwechslungsreichen Stil gewinnt er immer mehr Fans: über eine halbe Millionen Exemplare verkauften sich allein von seinen beiden ersten Alben. Bei seinem aktuellen Album bekam er, wie schon bei den beiden Vorgängeralben, erneut prominente Unterstützung von Musikern wie Jazzschlagzeuger James Gadson (u.a. Bill Withers), Bassist Pino Palladino (The Who, D’Angelo), Keyboarder Spooner Oldham (Neil Young, Aretha Franklin) sowie Bluesgitarrist Doyle Bramhall Jr. (Eric Clapton). Produziert wurde das Album von „living legend“ Don Was (Al Green, B.B. King, Bob Dylan). Überhaupt befinden sich unter den Amos Lee Fans einige Legenden: auch Bob Dylan, Van Morrison und Paul Simon luden ihn als Opener für ihre Tourneen ein.

Dass er seinen Lehrerberuf an den Nagel gehängt hat, dürfte Amos Lee nicht bereut haben. Der Musiker, der erst mit 18 Jahren Gitarre spielen gelernt hat, ist Spätstarter und Shooting Star zugleich und erreicht auf seinem letzten Album ein künstlerisches Niveau, das seines Gleichen sucht und doch nicht abgehoben ist. Vielmehr ist es gerade seine Interpretation von Rock und Blues, die den Hörer direkt im Herzen zu berühren vermag, in der man Traurigkeit und Freude gleichzeitig spürt. Gerade Live ist es seine Stimme, die einen umgarnt und mitnimmt auf seine Reisen in die verschiedensten Klang- und Stilwelten. Im Juli wir Amos Lee solo – begleitet natürlich von seiner Gitarre – zwei exklusive Clubgigs in Köln und Hamburg geben: zwei perfekte Sommerkonzerte mit einem erstklassigen Ausnahmekünstler in intimer Atmosphäre.

AMOS LEE solo live on tour

08. Juli Köln, Stadtgarten
10. Juli Hamburg, Stage Club

Tickets ab 29.05. an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Bundesweite Tickethotline: 01805 – 57 00 00 (0,14 €/Min., Mobilfunkpreise können abweichen)

Tickets im Internet unter www.eventim.de

Mehr Informationen unter www.amoslee.com sowie www.prknet.de